

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1946-11-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

27. ii. 46.

Lieber Herr Schneider-Schelde.

Wie verabredet melde ich mich heute von meiner Reise aus dem Rhein-Ruhrgebiet zurück. Bericht erstatte ich Ihnen am besten durch eine beigelegte Einladung aus Hagen, die enthält, was zwischen uns über diese Reise zu sagen ist, und was Sie in meinem Interesse zu wissen wünschten. Ich stehe in den kommenden Tagen zu Ihrer Verfügung, so wie Sie es vorschlagen, bitte mir aber noch einige Tage Zeit zu gönnen, da ich in einem ziemlichem Verfallszustand zurückgekehrt bin und mich ausruhen muss, bevor ich Ihnen und Herrn Isenstead einigermaßen brauchbar gegenübertreten kann

Mit herzlichen Grüßen

stets Ihr